

**Eröffnung täglich**  
früh 6<sup>½</sup> Uhr.

**Redaktion und Expedition**

**Unternehmung 8.**  
**Sprechstunden der Redaktion:**  
Vormittags 10—12 Uhr.  
Nachmittags 4—6 Uhr.

Bei den Redaktionssprechstunden kostet es  
nur 10 Pfennige statt 20 Pf.

**Abnahme der für die nächstfolgende**  
**Nummer bestimmten Anträge an**  
**Redaktionen bis 3 Uhr Nachmittags,**  
**zu Sonn- und Feiertagen bis 7 Uhr.**

In den Filialen für Inf.-Annahme:

Cito Sturm, Unterhofstraße 1.  
Cito Sturm, Kästnerstraße 23, p.  
nur bis 12 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

**Nr. 63.**

Donnerstag den 4. März 1886.

**80. Jahrgang.**

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

Es ist in neuerer Zeit ein Fall zu unheilem Kenntnis ge-  
langt, daß von einem kleinen Kommerzjäger zur Verhüllung von Mäusen eine Quantität weichen Fleisches verordnet worden ist. Mit Rücksicht auf dieses gesundheitliche Ge-  
baren scheint mir und veranlaßt, darauf hinzuweisen, daß wie-  
je zur Anzeige gebrachte Veröffentlichung des nachstehenden Nach-  
richten abgebrühten Erinnerung der königlichen Landesregierung vom 16. November 1819, den Gebrauch artifizieller Mittel zur Verhüllung von Ratten oder Mäusen bestreitend, unan-  
fällig zur Bestrafung bringt werden.

Leipzig, den 28. Februar 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Henning.

**Berordnung der Landesregierung,**  
**den Gebrauch artifizieller Mittel zur Verhüllung**  
**von Ratten oder Mäusen bestreitend,**  
von 16. November 1819.

**Artifizielle Mittel gegen Ratten und Mäuse, und Anwendung**  
**zu Schwarzfärbung des Fleisches.**

Der Belehrung der Ratten und Mäuse aus den Häusern und  
von den Feldern nicht zu schaden, daß sie endlos Thiere und  
Menschen vorzüglich schädigen werden sollen. Daher gebietet  
auch den deutsamen Fries, daß Nachbarn von den Blättern der  
Bepflanzungen, oder von Grünzeugen, das Räuber mit Fleisch, ver-  
schiedlichem und Späßen von Fleisch, das Ausfressen von  
Fleischern, Weinen, Rosen, oder Geschäftsmännern, welche in  
die Sache des Fleischverkaufs geweiht sind, von Fleischmann,  
Fisch und Weinen Kaufmännern, die Fleisch präparieren und mit Flei-  
ch und Fleisch geröstet sind, so wie von den Küchen und der Wurst-  
bude Fleischverkäufern.

Allein, als am üblichen und gewöhnlichen wirst du immer  
der Fries erkennen, dessen Ausführung gleichwohl am bestreitlichen  
ist. Mit dieser Fries, in welcher er sicher entsteht für ihn, aber  
mit Fleisch und Fleisch, als überzeugtes Unternehmer, ausgesetzt  
wurde, die offizielle oder politische Verhüllung durch viele andere  
bestreitet. Der Fries, der diese wichtige Regelung durchsetzen  
wollte, eine Schwächung des Haushaltswesens nach in beiden  
größtmöglichen Erwartungen bewirken müssen, die auf einen ver-  
dienten Erfolg anstreben machen werden. Hierdurch erhält  
erst recht das Papst, welches man durch folgendes Urtheil  
erhält:

Ein Theil ordentlichen Fleisches, der durch Küchen aus ihrem  
Blätter und Blätterwurst Fleisch und Gemüse besteht ist, muss  
mit vier Theilen seines Fleisches durch Küchen der erwerblichen  
Weise Wasser nach hergestellt und das Resultat vereinigt  
und in ein feines, geruchloses und durchaus gleichmäßig schwärztes  
Fleisch verwandelt sein.

Zum Glücken des Frieses, der durch Küchen aus ihrem  
Blätter und Blätterwurst Fleisch und Gemüse besteht ist, muss  
mit vier Theilen seines Fleisches durch Küchen der erwerblichen  
Weise Wasser nach hergestellt und das Resultat vereinigt  
und in ein feines, geruchloses und durchaus gleichmäßig schwärztes  
Fleisch verwandelt sein.

Wenn die Fries zum Durchgang führt, bringt man sie in  
einen wohlbekannten heimischen Weiber und ruftet sie nach dem  
Fries.

#### Bekanntmachung.

Die diesjährige Ostermesse beginnt offiziell am 10. Mai  
und endigt am 29. Mai.

Während dieser drei Wochen können alle ins- und aus-  
ländischen Handelsleute, Fabrikanten und Gewerbetreibende  
ihre Waaren hier öffentlich feilhalten.

Doch kann der Fries in der bisher üblichen Weise  
bereits in der zum Auspadden bestimmten Woche vom  
3. Mai an betrieben werden.

Das Aufpadden der Waaren ist den Inhabern der  
Reisecale in den Häusern ebenso wie den in Gütern und auf  
Gütern festhaltenden Verkäufern in der Woche vor der  
Ostermesse gestattet.

Zum Aufpadden ist das Offthalten der Reisecale  
in den Häusern auch in der Woche nach der Ostermesse  
gestattet.

Diese frühere Eröffnung, sowie jetzt längere Offthaltezeit  
eines solchen Verkaufsstalls, ebenso das vorzeitige Auf-  
padden an den Gütern und in den Gütern wird mit der  
polstigen Schließung und ausgedehntem jedesmal, seit bei der  
ersten Zuiderhandlung mit einer Geldstrafe bis zu 75 A.  
oder empfehlender Geldstrafe geahndet werden.

Auswärtische Spezialisten ist von der katholisch-amerikanischen  
Führung des Wasserverschlusses an bis mit Ende der Woche  
nach der Schließung das Speditionsgeschäft hier gehalten.

Leipzig, am 1. März 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Henning.

#### Bekanntmachung.

Da sich gezeigt hat, daß viele der von den Meissen auf dem  
Augenblick freihaltenden Verkäufer an den von ihnen be-  
nutzten Gütern übermäßig ihre Auslieferung angebracht haben,  
wodurch die Auslieferungen in wuchtigster Weise verlangsamt  
werden, verordnet wir, daß von nun mit Ostermesse 1. J. d.  
ab die Auslieferung der auf dem Augenblick freihaltenden  
Wirtschaftsstudien nur noch 0.75 m tief sein dürfen.

Die Verordnungen gegen diese Auslieferung werden mit Geld-  
strafe bis zu 50 A. empfehlender Geldstrafe belegt,  
haben sie auch zu gewährten, daß die weitere Benutzung der  
Güte bis zur Herstellung der nachgelieferten Güte des Aus-  
lieferungs bei gleicher Strofe unterlagt wird.

Leipzig, den 2. März 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Henning.

#### Bekanntmachung.

Die von uns durch Bekanntmachung vom 2. d. Ms.  
angeführten Arbeitern in der Petersfrage, für deren Beginn  
der 6. März d. J. ins Auge gebracht war, müssen, der ein-  
geleiteten Käfe wegen, die nach Eintritt milderer Witterung  
beauftragt werden.

Leipzig, am 2. März 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Henning.

### Thomasschule.

Leipzig, den 8. März. Donnerstag 8 Uhr. Aufnahmeprüfung.

Dr. Jüngemann.

### Katholikerverpachtung.

Die Reformation der kirchlichen Katholikerverpachtung soll auf jede

hinterhergehende Jahre und zwar von 1. Juli dieses Jahres  
bis Ende Juni 1886 unterteilt werden.

Bei dieser Verpachtung ist der Termin auf

den 25. März dieses Jahres.

am Vormittag 10 Uhr bis Mittag 12 Uhr,

anberaumt werden und werden Nachmittag, wie durch obige

Rechtsprechung ihrer Auslieferung zum Abschluß gebracht wird, sowie die Kosten der Vermietung der Königlichen Katholikenschule aufzutragen.

Der Dienstag ist in der Verpachtung der Katholikenschule

gegenüber, welche die Kosten der Vermietung der Katholikenschule

wollen, läßt doch auch die Tendenz zu, daß die Katholikenschule

damit in einer der höchsten Grenze erreicht, welche zwischen

Staat und Kirche gegeben werden soll.

Die Kirche, welche der Papst auf Anhieb der amtlichen

Rechtsprechung, welche die Kosten der Vermietung der Katholikenschule

wollen, läßt doch auch die Tendenz zu, daß die Katholikenschule

damit in einer der höchsten Grenze erreicht, welche zwischen

Staat und Kirche gegeben werden soll.

Die Kirche, welche die Kosten der Vermietung der Katholikenschule

wollen, läßt doch auch die Tendenz zu, daß die Katholikenschule

damit in einer der höchsten Grenze erreicht, welche zwischen

Staat und Kirche gegeben werden soll.

Die Kirche, welche die Kosten der Vermietung der Katholikenschule

wollen, läßt doch auch die Tendenz zu, daß die Katholikenschule

damit in einer der höchsten Grenze erreicht, welche zwischen

Staat und Kirche gegeben werden soll.

Die Kirche, welche die Kosten der Vermietung der Katholikenschule

wollen, läßt doch auch die Tendenz zu, daß die Katholikenschule

damit in einer der höchsten Grenze erreicht, welche zwischen

Staat und Kirche gegeben werden soll.

Die Kirche, welche die Kosten der Vermietung der Katholikenschule

wollen, läßt doch auch die Tendenz zu, daß die Katholikenschule

damit in einer der höchsten Grenze erreicht, welche zwischen

Staat und Kirche gegeben werden soll.

Die Kirche, welche die Kosten der Vermietung der Katholikenschule

wollen, läßt doch auch die Tendenz zu, daß die Katholikenschule

damit in einer der höchsten Grenze erreicht, welche zwischen

Staat und Kirche gegeben werden soll.

Die Kirche, welche die Kosten der Vermietung der Katholikenschule

wollen, läßt doch auch die Tendenz zu, daß die Katholikenschule

damit in einer der höchsten Grenze erreicht, welche zwischen

Staat und Kirche gegeben werden soll.

Die Kirche, welche die Kosten der Vermietung der Katholikenschule

wollen, läßt doch auch die Tendenz zu, daß die Katholikenschule

damit in einer der höchsten Grenze erreicht, welche zwischen

Staat und Kirche gegeben werden soll.

Die Kirche, welche die Kosten der Vermietung der Katholikenschule

wollen, läßt doch auch die Tendenz zu, daß die Katholikenschule

damit in einer der höchsten Grenze erreicht, welche zwischen

Staat und Kirche gegeben werden soll.

Die Kirche, welche die Kosten der Vermietung der Katholikenschule

wollen, läßt doch auch die Tendenz zu, daß die Katholikenschule

damit in einer der höchsten Grenze erreicht, welche zwischen

Staat und Kirche gegeben werden soll.

Die Kirche, welche die Kosten der Vermietung der Katholikenschule

wollen, läßt doch auch die Tendenz zu, daß die Katholikenschule

damit in einer der höchsten Grenze erreicht, welche zwischen

Staat und Kirche gegeben werden soll.

Die Kirche, welche die Kosten der Vermietung der Katholikenschule

wollen, läßt doch auch die Tendenz zu, daß die Katholikenschule

damit in einer der höchsten Grenze erreicht, welche zwischen

Staat und Kirche gegeben werden soll.

Die Kirche, welche die Kosten der Vermietung der Katholikenschule

wollen, läßt doch auch die Tendenz zu, daß die Katholikenschule

damit in einer der höchsten Grenze erreicht, welche zwischen

Staat und Kirche gegeben werden soll.

Die Kirche, welche die Kosten der Vermietung der Katholikenschule

wollen, läßt doch auch die Tendenz zu, daß die Katholikenschule

damit in einer der höchsten Grenze erreicht, welche zwischen

Staat und Kirche gegeben werden soll.

Die Kirche, welche die Kosten der Vermietung der Katholikenschule

wollen, läßt doch auch die Tendenz zu, daß die Katholikenschule

damit in einer der höchsten Grenze erreicht, welche zwischen

Staat und Kirche gegeben werden soll.

Die Kirche, welche die Kosten der Vermietung der Katholikenschule

wollen, läßt doch auch die Tendenz zu, daß die Katholikenschule

damit in einer der höchsten Grenze erreicht, welche zwischen

Staat und Kirche gegeben werden soll.

Die Kirche, welche die Kosten der Vermietung der Katholikenschule

wollen, läßt doch auch die Tendenz zu, daß die Katholikenschule

damit in einer der höchsten Grenze erreicht, welche zwischen

Staat und Kirche gegeben werden soll.

Die Kirche, welche die Kosten der Vermietung der Katholikenschule